

Digitaliseret af | Digitised by



**DET KGL.
BIBLIOTEK**

Royal Danish Library

Forfatter(e) | Author(s):

Titel | Title:

Il Tracollo : intermezzo in musica = Tracollo :
in einem musicalischen Zwischen-Spiel
vorgestellt.

Alternativ titel | Alternative title:

Tracollo.

Udgivet år og sted | Publication time and place: Kopenhagen : gedruckt mit Godischen
Schriften, 1749

Fysiske størrelse | Physical extent:

31 s.

DK

Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

UK

The work is free of copyright. You can copy, change, distribute or present the work, even for commercial purposes, without asking for permission. Always remember to credit the author.





Tracollo

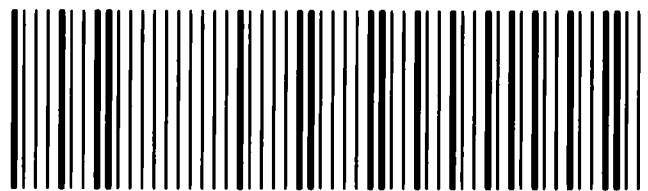
1749

56, - 382, - 4°

kv. 00082

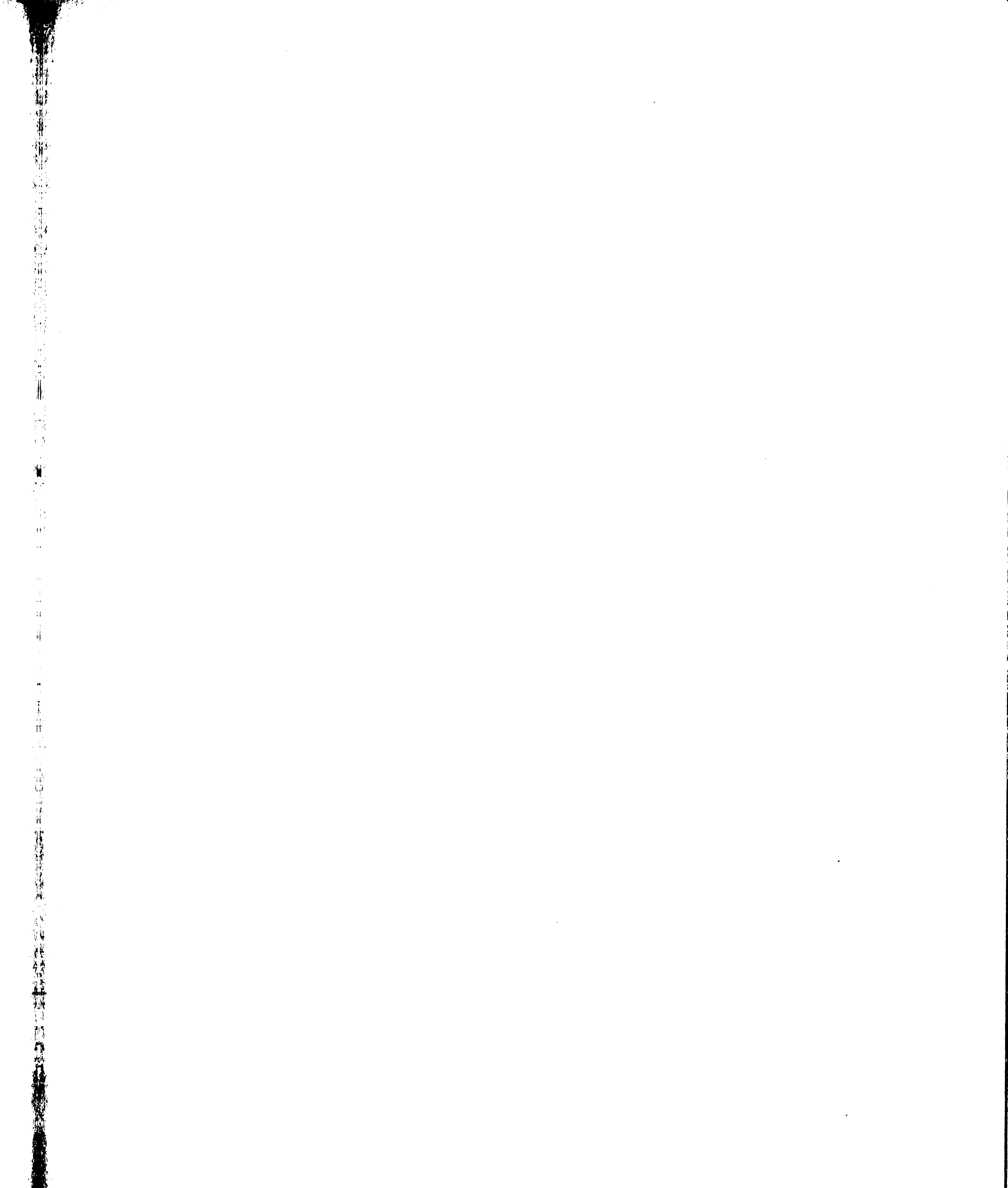


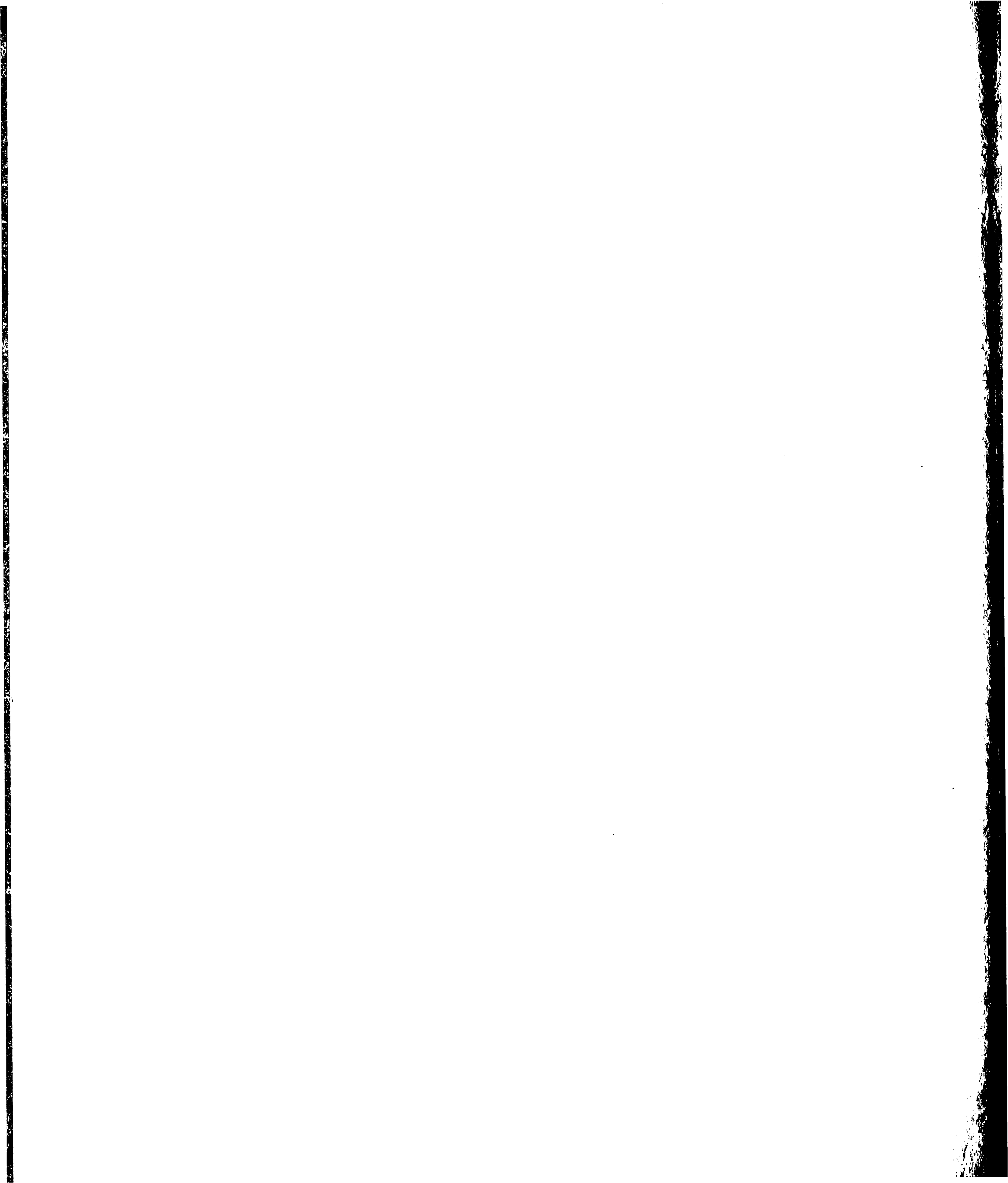
DET KONGELIGE BIBLIOTEK



130021864952







Il Traviollo.

Cph. 177.

56, = 382

IL
TRACOLLO,
INTERMEZZO
IN MUSICA.



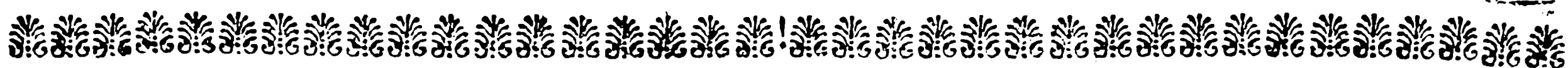
Sraccollo,

in einem

Musicalischen

Swischen = **S**piel

vorgestellet.



Kopenhagen, gedruckt mit Godichschen Schriften. 1749.



ATTORI.

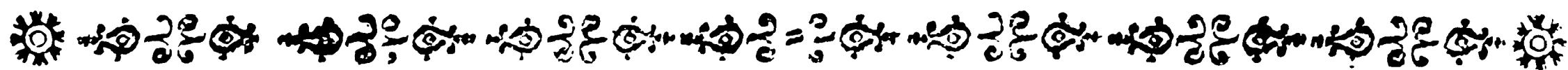
Livietta,

Signora Grazia Scalabrini, Bolognese Virtuosa
di Corte di S. M. il Re di Danimarca, Nor-
veggia &c. &c.

Tracollo,

Signore Pellegrino Gaggiotti, Bolognese, Vir-
tuolo, e Decano della celebre Accademia de'
Filarmonici di Bologna.

Fulvia, e)
Facenda) che non parlano.



Auftretende Personen.

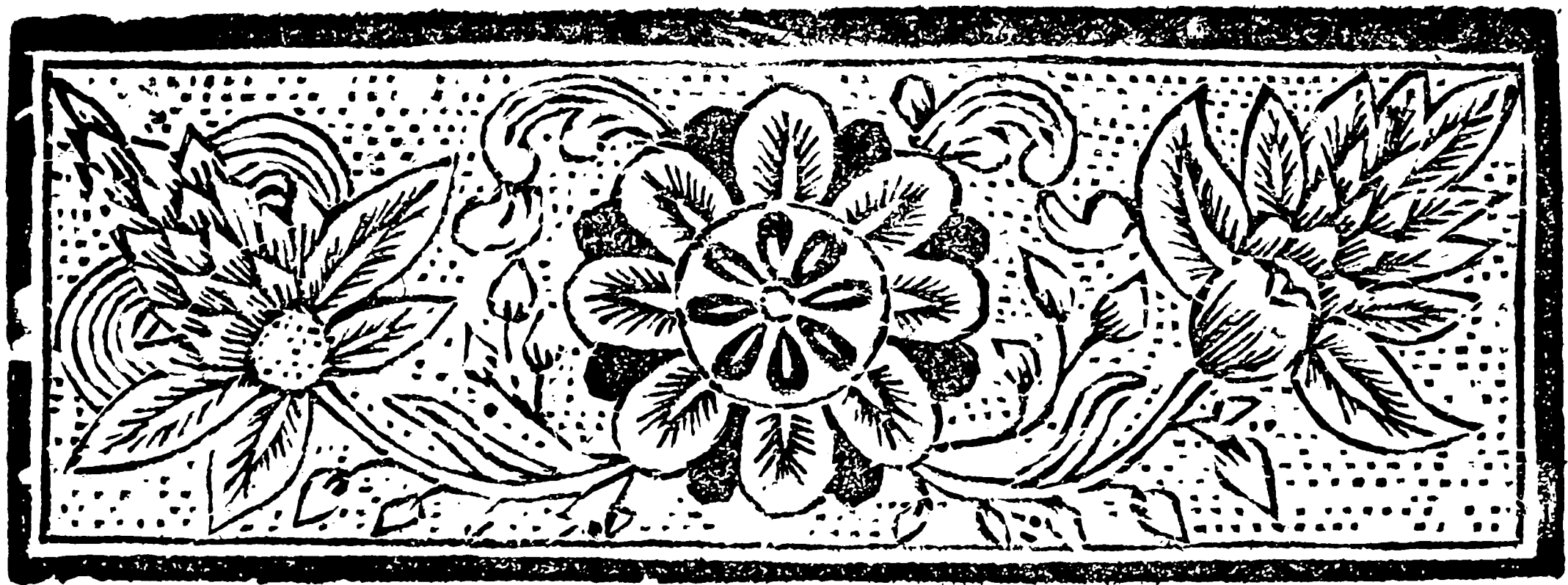
Livietta,

Frau Grazia Scalabrini, &c.

Tracollo,

Herr Pellegrino Gaggiotti, &c.

Fulvia und)
Facenda) die nicht reden.



INTERMEZZO

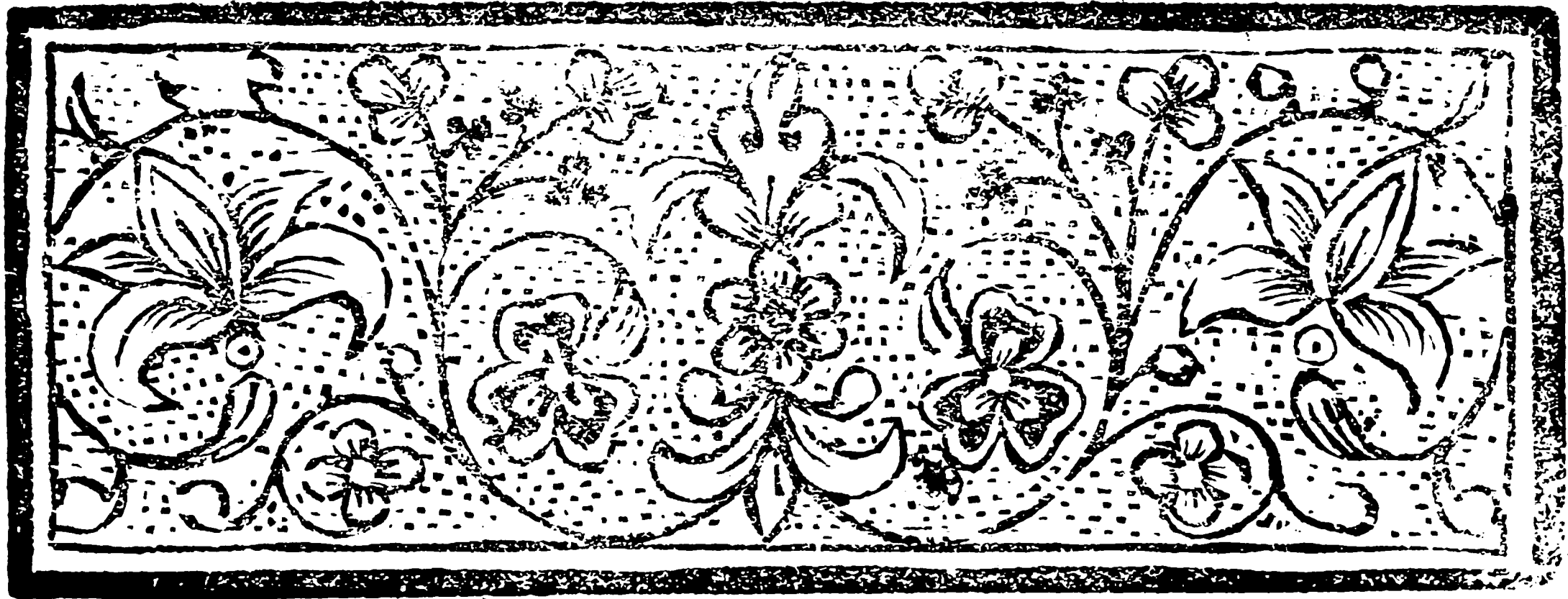
PRIMO.

Livietta vestita da Contadina, e Fulvia, poi:
Tracollo vestito da Polacco, e Facenda.

Liv. **V**i stò ben? vi comparisco?
Vi stò ben? e che vi par?
Benchè nata Cittadina;
Non stò ben da Contadina?
Non è ver? non è ver?
Eh lo credo non giurar.

(Fulvia con atti muti v'è giurando.)
Ma lasciamo li scherzi, Fulvia mia?
Oggi di quà deve passar quel ladro,
Che in abito mentito da Polacco
Si fà chiamar Baldracco;
Quel che rubbando al mio Germano amato
Tentò torgli la vita;
Io dunque per non esser ravvisata
Dell' abito civil mi son spogliata.

Fingo



Erstes Zwischen = Spiel.

Livietta als eine Bäuerin, und Fulvia; hernach
Tracollo als ein Polack gekleidet, und
Facenda.

Liv. **S**ie stehet es mir an? wie gefalle ich euch? was dünket euch? Ob ich schon wohl geböhren, stehet mir etwa die Bauern = Kleidung nicht wohl an? Ist es nicht wahr? Ach! ich glaube es, du darfst nicht schwezen. (Fulvia thut durch Stellungen dergleichen, als schwur sie.) Fulvia, lassen wir den Scherz beyseits. Heute solle derselbe Rauber hier vorbey gehen, der unter einer verstellten Polnischen Kleidung sich Poldrack nennen läffet; welcher, als er meinen lieben Bruder ausgeraubet, ihm das Leben hat nehmen wollen. Damit ich also nicht erkannt werde; so habe ich meine Stadts = Kleider abgelegt. Ich verstelle die Kleidung,

Fingo veste, e favella;
 E tu finger ti dei la mia Sorella.
 Con queste gioje, e queste
 Finte catene d' oro,
 Sarai l' esca per prenderlo all' aguato.
 Già gli amici son pronti al cenno mio.
 Ma se non erro, veggio il furbo venire
 Verso di noi: fingiamo di dormire.

Tra. Ad un povero Polacco,
 A Baldracco,
 Buona gente,
 (Questa dorme, e non ci sente.)
 Fate un pò la carità.

Dormono a sonno pieno:
 Meglio è per noi. Mira costei

(a *Facenda*.)

Da quante Catene d' oro,
 Adorna hà il collo, e il seno!
 Ah che bella fortuna!
 Vedi, vedi se puoi sciorne qualch' una;
 Eh *Facenda*, bel bello,
 Accostati pian piano, e sciogli il laccio.

A Baldracco, buona gente,
 Fate un pò la carità.

(*Facenda ride*)

Perchè ridi mostaccio da sgrugnoni?
 Adesso se si sveglia, o che tempesta!
 Prendi; conserva questa.

(*Prende la Catena già sciolta, e la porge a Facenda,
 e Livietta finge destarsi.*)

Liv. Ma Soeur . . . Voyez . . . la Voyez.

Fate

ding, und die Sprache, und du mußt dich als meine Schwester anstellen. Mit diesem Geschmucke, und diesen Ketten von falschem Gold, wirst du eine Lockspeise, ihn in das Neze zu ziehen, abgeben. Meine Freunde sind auf meinen Winſch schon in Bereitschaft: aber, so ich nicht irre, so sehe ich den Betrieger schon gegen uns ankommen. Lasset uns stellen, als ob wir Schließen.

Trac. Ihr, liebe Leute! gebet einem armen Polacken, dem Poldracken, ein geringes Almosen. (Sie schläft, und höret uns nicht.)

Sie sind in vollem Schlafe. Es ist desto besser für uns. Siehe! (Zum Facenda.) Was für goldene Ketten, ihren Hals und Gürtel zieren. Ach! was für ein gutes Glück! Siehe, siehe zu, ob du eine entwenden kannst? Ha Facenda, gemacht, gemacht: begiebe dich hübsch langsam hin, und löse den Knoten auf.

Ihr gute Leute gebet dem Poldracken,
ein geringes Almosen.

(Facenda Lachet.)

Warum Lachest du, du Affen-Gesichte? Wenn sie jetzt erwachet, O! da wird es Schläge sehen. Nimm, verwahre diese. (Er giebt die abgenommene Kette dem Facenda, und Livietta stellet sich, als ob sie aufwache.)

Liv. Siehe, siehe meine Schwester . . .

Gebet

- Tra.* Fate un pò la carità.
- Liv.* Ah! Voleur, Assassin. Fripon.
- Tra.* Trippone?
- Non star vera Signora.
- Liv.* Vous avez derobè,
Une chaine a ma Soeur.
- Tra.* Sbagliata, star digiuna,
E cena non rubbata mi nissuna.
- Liv.* Ah Furbasce, Furbasce astheur, astheur.
- Tra.* Porgila a me Facenda,
Presto col tuo malanno.
(*Facenda dà la Catena a Tracollo.*)
- Liv.* Alons alons mes cheres Compagnons.
(*escono alcuni Villani.*)
- Tra.* (Ohimè fuggir non posso.)
- Liv.* Presto entrambi spogliate.
- Tra.* Oh Diavolo! Monsù farò spogliarmi
Per ubbidirvi: ma non permettete,
Che lacerato io resti dalle mani
Di questi indiscretissimi Villani.
- Liv.* Bien, bien, alons, alons.
- Tra.* (Quì bisogna farsi animo.)
- Liv.* Ah briecone!
- Tra.* Non fia chi s' avvicini:
Morto per morto.
- Liv.* Date, quà un bastone.
- Tra.* La vita in cortesia, cedo, e m' arrendo.
- Liv.* Legatelo, o miei fidi.
(*Tracollo se pone in difesa; ma li Villani gli danno addosso, e lo disarmano e legano Facenda.*)
- Tra.* Oh caso orrendo!
Ma tu chi sei che tanto mi perseguiti?
- Liv.* Son Livietta.
- Tra.* Mia cara, ah per pietà.
- Liv.* Voglio vendetta.

Erstes Zwischen-Spiel:

Trac. Gebet ein geringes Almosen.

Liv. Ha! Dieb, Rauber, Galgen-Vogel!

Trac. Galgen-Vogel? Es ist nicht wahr meine Frau.

Liv. Ihr habt meiner Schwester eine Kette gestohlen.

Trac. Ihr irret euch; ich bin nüchtern, und habe niemand ein Nachtmahl gestohlen.

Liv. Ha, Spitzbube! jetzt, jetzt.

Trac. Gehe sie mir Facenda; geschwind doch zum Henker!

(Facenda giebet die Kette dem Tracollo.)

Liv. Kommet, kommet meine liebe Freunde.

(Es kommen etliche Bauers-Leute.)

Trac. (Wehe mir! ich kan nicht entfliehen!)

Liv. Geschwinde, fleidet sie alle beide aus.

Trac. Ach zum Henker! Monsieur, um euch zu gehorsamen werde ich mich auskleiden lassen; aber gebet doch nicht zu, daß ich durch die Hände dieser allergrößten Bauern zerrissen werde.

Liv. Gut, gut. Fort, fort.

Trac. (Hier mus man Herze haben.)

Liv. Ha, Leichtfertiger!

Trac. Machtet nicht, daß mir jemand zu nahe komme. Blut für Blut.

Liv. Gebet mir einen Stock.

Trac. Um des Himmels Willen! ich bitte um mein Leben, und ergebe mich.

Liv. Bindet ihn, ihr meine Getreue!

(Tracollo wehret sich; aber die Bauern fassen, und machen ihn wehrlos, und binden Facenda.)

Trac. O erschrecklicher Zufall! Aber wer bist du denn, die du mich so sehr verfolgest?

Liv. Ich bin Livietta.

Trac. Meine Allerliebste, ach Barmherzigkeit!

Liv. Ich will Rache.

- Tra.* Bell' alma mia , perchè così sdegnosa
Con chi t' ama fedel ? Sì ti risolvi
Meco venire , io ti farò mia sposa.
- Liv.* Io Sposa d' un' infame ,
A un ladro , a un' assassino ?
A un furfante , a un malnato ?
A un furbo disgraziato ;
Ad un ch' andrà alla forca , o presto , o tardi ;
Sposarmi con costui ? uh il Ciel mi guardi.
- Tra.* Ah , Livietta cara ,
Donami e core , e fede ,
Che te amando ancor io ;
Tutto ti donerò , tutto il cor mio.
- Liv.* (Vuò finger con costui .) come ? che dici ?
Che donar mi potresti ,
Se ti portassi amor ?
- Tra.* Tutto otterresti .
- Liv.* Tutto otterrei ? Creder nol posso . E' questo
Il solito costume degli Amanti ,
Prometter sempre , e non attender mai ,
Quel che prometterò , tutto averai .
- Tra.* E cosa vuoi donarmi ?
- Liv.* Se prometti sposarmi ,
Gran somma d' oro , ed una Possessione ,
Cara , ti donerò .
- Liv.* (Che tentazione !)
Chi sà . . . basta per ora
Non hò risolto ancor di maritarmi ,
E se mai mi venisse un tal prorito ,
Puol darsi t' accettassi per marito .

Senti . . . non farà mai ;
Vorrei . . . ma lo saprai ,
Risolvermi non sò .

Ohimè

- Trac.** Mein schönstes Gesicht! warum bist du so sehr erzürnet gegen den, der dich so liebet. Wenn du dich entschliessest mit mir zu kommen, so solst du meine Frau werden.
- Liv.** Ich die Frau eines Ehrlosen? eines Diebes? eines Raubers? eines Spitzbubens? eines schlecht Gebornen? eines heillosen Betriegers? Mit einem, der über lang, oder kurz an Galgen kommen wird, mit dem soll ich mich verheirathen? Ach! der Himmel bewahre mich!
- Trac.** Ach meine liebe Livietta! giebe mir dein Herze, und deine Treue, ich will dir auch mein Herze, und alles aus liebe zu dir geben.
- Liv.** (Ich will mich gegen diesen verstellen.) Wie? was sagest du? was könntest du mir wohl geben, wenn ich meine Liebe dir widmete?
- Trac.** Alles würdest du erhalten.
- Liv.** Alles würde ich erhalten? Ich kan es nicht glauben. Es ist dieses der gewöhnliche Gebrauch der Liebhaber viel sprechen, und nichts halten.
- Trac.** Du sollest alles haben, was ich versprechen werde.
- Liv.** Und was wirst du mir geben?
- Trac.** Wenn du dich mit mir verheirathen willst, so werde ich dir, o Geliebte! ein namhaftes Stück Geld, und ein Land, Gut geben.
- Liv.** (Was für eine Versuchung!) Wer weis = = = Genug, bis hero bin ich noch nicht entschlossen mich zu verheirathen, und wenn mir einmahl ein solcher Antrieb kommen sollte, so kan es sich schicken, daß ich dich zu meinem Ehemann nehmen würde.

Höre = = = Es wird nichts daraus werden: Ich wolte = = = aber du wirst es zu wissen bekommen. Ich kan mich nicht entschliessen.

Ohimè, che nello stomaco
Mi sento mille pungoli;
Ah vada Amore al Diavolo;
Basta . . . ci penserò.

Senti &c.

Tra.

Dunque, Livietta mia,
Ci sposaremo al fin?

Liv.

Piano di grazia;

Non sò, se voi sappiate il trattamento,
Che si deve a una Moglie, a una mia pari?

In primis, ci vuol la Cameriera;

Ci vuol due Servitori, ed il Lacchè;

La Carozza, ed il Coppè;

Un Galantuom ci vuole,

Che mi serva, e sia pronto a ogni mio cenno,

E un dì la Settimana

Ci vuol in Casa la Conversazione;

Tra.

Benissimo, hò capito.

Da Galantuom d'onore le protesto,

Che tutto aurà, nè gli farò mancare

Tutto quello, che lei saprà bramare.

Bella mia, se ion tuo Sposo,
O che spassi, che festini;
Credi a me non ion geloso.
Vuoi Zerbini? io fingerò.
Vuoi Corteggi? io dormirò,
Vuoi ballare? io ballerò.
Basta sol, che lei mi metta
La mia Casa in Nobiltà.

Che

Wehe mir, wie zwicket es mich im Magen:
 ach! es gehe die Liebe zum Henker: Ge-
 nug : : : ich werde mich bedenken.

Höre ic.

Trac. So wollen wir uns, meine Libietta, endlich mit einander ver-
 heirathen?

Liv. Nur Gemach, das bitte ich. Ich weiß nicht, ob euch bewusst,
 wie eine Frau meines gleichen solle gehalten werden? Erstlich
 muß sie eine Cammer-Jungfrau, 2 Diener, und einen Lauffer
 haben. Eine Kutsche, und einen Schwimmer. Ungleich
 ein artigen Menschen zu meiner Bedienung, der auf jedem mei-
 nen ersten Wink jederzeit bereit ist: Und einmahl in der Woche
 Gesellschaft im Hause.

Trac. Sehe wohl: ich habe alles verstanden. Ich betheure als ein
 aufrichtiger Mann bey meiner Ehre, das sie alles haben soll,
 und daß von allen dem, was sie nur immer verlangen kan,
 nichts abgehen werde.

Meine Schöne! wenn ich dein Gemahl
 bin, o was für Kurzweile? was für
 Lustbarkeiten! Glaube mir, ich bin nicht
 eifersüchtig. Willst du Liebhaber? Ich
 werde durch die Finger sehen. Willst
 du Aufwärter? Ich werde schlaffen.
 Willst du tanzen? Ich werde tanzen.

INTERMEZZO I.

Che dirà,
Chi mi vedrà
Col Volante, e col Lacchè,
Nel Biroccio, o nel Coppè?
Illustrissimo, Eccellenza!
Ah, ben mio, la tua presenza
Sì corona mi darà.

Bella &c.

Via, risolva una volta; ecco la mano
Unita con il core;
Non ci rifletta più.

Liv.

Via traditore.

Tra.

(Che strana metamorfosi!) ma lei . . .

Liv.

Ma io hò risolto così. Vile, malnato,
Finsi con te, ma per far pompa appunto
Della tua impertinenza.

Levamiti d' avanti,

Parti dagli occhi miei,

Vanne al Diavolo, indegno, e adesso appunto,
Voglio andare accusarti al Podestà.

Tra.

Ah nò per carità.

Liv.

L'opra, il tempo tu perdi; io così voglio.

Tra.

Oh Dio!

Liv.

Sì, ti vuò morto, e questo è il piacer mio.

Tra.

Mifero! a chi mi volgerò?

Sì, a voi Numi d' Averno;

Proserpine, e Plutoni,

Idre, Cerberi, Sfingi,

Procellose tempeste,

Folgori, lampi, e tuoni:

E voi, che un palmo avete

Di coda, funestissime Comete;

Stelle

Es ist schon genug, daß sie mein Haus adelich machet. Was wird man sagen, wenn man mich mit Dienern, Läufern, in der Kutsche, im Birtsch sehen wird? Ihr Gnaden! Euer Excellence! Ach! mein Leben! deine Gegenwart wird mich vollends krönen.

Meine 2c.

Nun denn, entschliesse sie sich einmahl: Siehe hier meine Hand samt meinem Herze vereiniget. Bedenke sie sich nicht länger.

Liv. Weg Verrohter!

Trac. (Was für eine ausserordentliche Veränderung!) Aber sie . . .

Liv. Aber ich habe mich so entschlossen. Elender, schlechter Kerl! Ich habe mich gegen dich so angestellet, aber nur den völligen Ausbund von deiner unverschämten Verwegenheit recht hervor zu bringen. Packe dich aus meinem Angesicht, gehe zum Henker, Nichtswürdiger! jetzt gehe ich ohne Verzug dich bey der Obrigkeit anzugeben.

Trac. Ach! nein, um des Himmels Willen!

Liv. Du verlierest die Worte, und die Zeit; ich will es einmahl so,

Trac. O Himmel!

Liv. Ja, ich will dich todt haben: Dieses ist mein Wohlgefallen.

Trac. Elender! wohin soll ich mich wenden? Ja, zu euch, ihr Götter der Hölle: Proserpina! Plutons! Hydern! Cerberus! Sphiny! Sturm-Bliz- Schauer-Donner-Wetter! und ihr trauervolle, ellenlang geschweifte Cometen! ihr unbewegliche,
und.

Stelle fisse , ed erranti ;
 Lune mancanti , e piene ,
 Fermate il vostro corso
 A rimirar le mie tragiche scene.

Liv. In vano ti lusinghi
 Farmi cangiar consiglio.

Tra. Dunque non v'è più speme:
 Nè placarti potrò ?

Liv. Già è tratto il Dado.

Tra. Vuoi così cor di tigre ? a morte io vado.
 Vado a morte , ed aurai core
 Di veder chi t'ama tanto
 Nelle man della Giustizia ,
 Qual strozzato Pollastrello ,
 Agitarsi , e palpitar ?

Liv. Vanne , vanne , io non hò core ,
 Non sò tanto , non sò quanto ,
 Frà le man della Giustizia
 Qual strozzato Pollastrello
 Agitarsi , e palpitar.

Tra. Deh ti placa.

Liv. Parli al vento.

Tra. Mi perdona.

Liv. Che tormento !

Tra. Vita mia.

Liv. Via , via.

Tra. Che martir , che crudeltà !

Liv. A morir , non v'è pietà.

Fine dell' Intermezzo Primo.

und bewegliche Sterne! ihr abnehmende und volle Monden! hemmet euren Lauf mein Trauer-Spiel anzusehen.

Liv. Du schmeichelst dir umsonst mir meinen gemachten Schluß veränderet zu machen.

Trac. Also ist hier keine Hoffnung mehr, und ich werde dich nicht mehr besänftigen können?

Liv. Der Würfel ist schon gefallen.

Trac. Also willst du es so, du Tiger-Herze! Ich gehe zum Sterben, ja, ich gehe zum Sterben, und wirst du wohl das Herze haben, mich, der dich so sehr liebet, in den Händen der Obrigkeit, und als ein erwürgtes junges Hünlein zappeln, und zittern zu leben?

Liv. Gehe, gehe, ich habe kein Herze, ich weiß nicht, was, ich weiß nicht, wie sich unter den Händen der Obrigkeit als ein junges Hünlein winden und zappeln.

Trac. Ach! besänftige dich.

Liv. Du redest in den Wind.

Trac. Verzeihe mir.

Liv. Was für eine Pein!

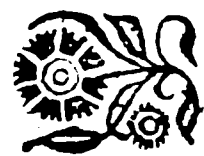
Trac. Mein Leben!

Liv. Weg, weg.

Trac. Was für eine Marter! was für eine Grausamkeit!

Liv. Fort zum Tod, es ist keine Barmherzigkeit.

Ende des Ersten Zwischen-Spiels.



Zwei-

INTERMEZZO

SECONDO.

Tracollo d' Astrologo, con strumenti
Astronomici, fingendosi Pazzo, con
Facenda, poi Livietta,

Tra. **V**edo l'aria, che s' imbruna,
Una Stella non compare;
S' è nascosto il Sol, la Luna,
Che farà;
Quanto v'è, che l' indovino;
Vorrà piovere, e tuonar.
Par che ci pigli gusto. Non vorrei;
Che fingendomi pazzo,
Da vero poi, come dir si suole,
Aveffi dar di volta alle Cariole.
Ci vuol pazienza,
Sol con questa astuzia
Scampar potea da morte:
Ma sento gente, all' erta,
E' Livietta a tempo, a tempo,
Chi la fà, l' aspetta.

(a Facenda.)

Liv. (Chi è costui?
Parmi Tracollo. E' desso,
Ma come in queste spoglie
Sciolto da lacci suoi;)


Tra. Ah Morte, Morte,
Intendo i pensier tuoi,
Ma la sbagli.

Liv. (Che dice; o è pazzo; o il finge?
Vuò rintracciarne il vero.) Galantuomo.

Oh

Zweites Zwischen - Spiel.

Tracollo, als ein Sternseher mit den dazu gehörigen Instrumenten, der sich nârrisch anstellet, mit Facenda, hernach Livietta.

Trac.  Ich sehe, daß die Luft sich verdunkle: ein Stern der er scheint nicht, die Sonne, und der Mond haben sich verborgen: was soll dieses bedeuten? Was gilt es, das ich es errähte? Es wird regnen, und donneren wollen. Es scheint, als ob es ihr gefalle. Ich wolte nicht, daß, da ich mich als ein Narr anstelle, es hernach, wie man zu sagen pfleget, Ernst daraus würde. Geduld! durch diese Arglist könnte ich den Tod entgehen. Aber ich höre Leute: Behutsam! Es ist die Livietta, und eben zu rechter Zeit. Wer andern Gruben gräbt, fällt selbst darein.
(Zum Facenda.)

Liv. (Wer ist dieser? Er scheint mir Tracollo zu seyn. Er ist es. Aber wie ist er zu dieser Kleidung, und aus dem Gefängniß gekommen?)

Trac. Ach Tod, Tod! Ich verstehe dich. Aber dieses mahl hast du gefehlet.

Liv. (Was saget er? Er ist entweder ein Narr, oder er stellet sich so. Ich will die Wahrheit heraus locken.) Guter Freund!

- Tra.* Oh, oh! non disturbate
Le nostre conferenze,
Che abbiamo con le Stelle. Che bramate?
- (*Tracollo e Facenda compissi il Cielo.*)
- Liv.* Niente Signor. (Vuò secondarlo.
Venite quà, vogliamo consolarvi;
- Tra.* Che vi occorre? parlate,
Ma pria d' ogni altra cosa,
Baciate questa mano.
- Liv.* Ben volentier.
- Tra.* Sapete chi son io?
- Liv.* Se non mel dite
- Tra.* Sono il gran Matematico
- Liv.* E che andate facendo
Per questi luoghi ombrosi, e solitari?
- Tra.* Componendo Lunarj, Calendarj,
Diarj, Notarj, Titolarj.
- Liv.* (Come ben finge? or vuò chiarirlo.)
- Tra.* Ah vieni, vieni mia crudele omicida,
E al Regno d' Acheronte omai mi guida.
- Liv.* Olà le mani a voi.
- Tra.* Taci, e vieni spietata:
Senza di te da me mai,
Mai, mai non si varca
Di Stige il fiume. A noi, (*fugono partire.*)
Alla Barca, alla Barca.
- Liv.* Deh per amor del Cielo.
- Tra.* Tocca tocca.
- Liv.* Lasciami.
- Tra.* Nò Signora.
- Liv.* Almen per un momento.
- Tra.* Ti raccomandi in vano.
- Liv.* Prender un pò di fiato.
- Tra.* Non ci fetto.
- Liv.* Non posso più.
- Tra.* Creppa.
- Liv.* Son morta.

Trac. Ach! zerstöret unsre Unterredung mit den Sternen nicht. Was verlangt ihr?

(Tracollo und Sacenda messet den Himmel ab.)

Liv. Nichts, mein Herr! (Ich will ihm selbst zu diesem Spiel verhilfflich seyn.)

Trac. Kommet her, wir wollen uns trösten. Was gehet euch ab? sprechet frei. Aber vor allen andern Dingen küßet diese Hand.

Liv. Von Herzen gerne.

Trac. Wisset ihr, wer ich bin?

Liv. Wenn ihr mirs nicht saget = = =

Trac. Ich bin der große Mathematicus = = =

Liv. Und was machet ihr hier in diesem einsamen und schattigten Orte?

Trac. Ich mache Almanach, Calender, Tage-Notarien-Titul-Bücher.

Liv. (Wie er sich wohl verstelllet? jetzt will ich auf den Grund kommen.)

Trac. Ach! komme, komme meine grausame Mörderin, nnd führe mich nur dem Reiche des Acherontis zu.

Liv. Holla, rühret mich nicht an.

Trac. Schweige, Unbarmherzige! und komme: Ohne deiner kan man nimmermehr über den höllischen Fluß setzen. Fort, fort. (Sie stellen sich fortzugehen.) dem Schiffe, dem Schiffe zu.

Liv. Ach! um des Himmels Willen!

Trac. Fühle, fühle.

Liv. Lasse mich.

Trac. Mein, meine Jungfer!

Liv. Wenigsten nur einen Augenblick.

Trac. Du bittest umsonst.

Liv. Lasse mich nur ein wenig Athem schöpfen.

Trac. Ich höre nicht.

Liv. - Ich kan nicht mehr.

Trac. Zerberste.

Liv. Ich bin todt.

Tra. Sciatta.

Liv. Quando arriviamo?

Tra. Uh ci vuol tempo ancora.

(Se non la vinco, almen vuò farla patta.

Liv.

Caro, perdonami,
Placa lo sdegno,
La destra porgimi
Di pace in segno;
Ti lascio, addio,
Tracollo mio,
Di Livietta
Non ti scordar.

Ah pria, che Morte
Mi chiuda i lumi,
Eterni, Numi,
Se giusti siete,
Per poco il tenno
Voi gli rendete,
Sinchè mi veda
Per sua vendetta,
L' alma ispirar.

Caro &c.

Tra.

Gli credo, o non gli credo?

(con *Facenda.*)

M'accosto! o non m'accosto?

Divento molle, o mi mantengo tosto?

Temo non me la ficchi: E' troppo scaltra,

E' vero da una parte; ma dall' altra

Mi muove a compassione.

Il timor, lo strapazzo

Potea

Trac. Zerspringe.

Liv. Wenn kommen wir einmahl an?

Trac. Ach! es ist noch eine gute Weile hin. (Wenn ich sie nicht überwinde, so will ich mich wenigsten rächen.)

Liv. Geliebter verzeihe mir, besänftige deinen Zorn, reiche mir deine Hand zum Zeichen des Friedens; Ich lasse dich, mein Tracollo, lebe wohl, und vergesse der Livietta nicht.

Ach! ehe der Tod mir die Augen zuschließet, so gebet, ihr ewige Götter, so ihr gerecht seyd, ihm auf eine kurze Zeit seinen Verstand wieder, nur so lange, daß er zu seiner Rache meinen Geist aufgeben sehe.

Beliebter ic.

Trac. Soll ich ihr glauben, oder soll ich ihr nicht glauben? (Zum Sacenda.) Soll ich mich ihr nähern, oder soll ich nicht zu ihr hinkommen? Erweichet sich mein Herz, oder bin ich noch starkmühtig? Ich fürchte, daß sie mich nicht anführet, sie ist gar zu arglistig. Eines Theils ist es wahr, aber andern Theils beweget sie mich zum Mitleiden. Die Furcht, die Müdigkeit könnte
sie

Potea farla svenir. Che tentazione?

Ora non occorre altro, l' hò pensata.

Vuò accostarmi pian piano, e se la vedo

(Qui s' accostano tutti due, un da una parte, e Facenda dall' altra.)

A fare un piccol moto,

Ritorno a fare il pazzo, e non gli credo.

Non si move,

Non rifiata,

Chiusi hà gli occhi,

Freddo il naso;

Saria pūr il brutto calo . . .

Vuò chiamarla.

Livietta . . . Liviet . . .

(Livietta si muove.)

Sù l' erbetta, *(Tracollo balla.)*

Alla Fransè,

Se è quietata: quei tremori,

Forse ion gl' ultimi tratti.

Sfortunata,

E già ispirata.

Uh mia bella morticella,

Livietta, bella, bella.

Liviet . . . *(Torna a ballare)*

Sol tol fà mi tol dò re.

sie getödtet haben. Was für eine Versuchung? Es braucht jetzt nicht mehr. Ich habe es schon ausgedacht. Ich will mich ganz gemach nach und nach zu ihr machen, und wenn ich sehe (Sie nähern sich ihr alle beide, einer auf dieser, und Facenda auf der andern Seite.) daß sie die geringste Bewegung machet, so stelle ich mich wiederum närrisch, und glaube ihr nicht.

Sie rühret sich nicht: sie hohlet keinen Athem, die Augen sind geschlossen, die Nase ist kalt, es wäre wohl ein heßlicher Zustand : : : Ich will sie ruffen. Livietta : : : Livietta . . . (Livietta rühret sich.) In dem Brünen, (Tracollo tanzet.) Auf Französische Manier. Sie ist wieder ganz stille: dieses Zitteren war vielleicht ihre letzte Bewegung. Die Unglückselige ist schon gestorben. Ach meine schöne Livietta, meine schöne Liviet : : : (Er fängt wieder zu tanzen an. Sol, sol, fà, mi, sol, do, re.

Ah Livietta mia!
 Deh aspetta anima bella,
 Ascolta prima
 Le mie discolpe: se mi finsi pazzo,
 Fu per salvar la pelle,
 E non credevo,
 Che quel pò di strapazzo,
 Che ti diedi
 Per meglio colorir la mia finzione;
 Avesse da condurti . . .

Liv.

Ah ribaldone!

Tra.

Uh.

Liv.

Questo ancor fai fare?

Tra.

Il core me lo disse,

Colle mie mani mi dourei strozzare,

Liv.

Addeffo t'aggiusto io.

Tra.

Nò ferma, voglio io stesso

Render paghi i desir tuoi.

Giachè morto mi vuoi,

Non ricuso morir. Co' piedi miei

Vado a ripormi in man della Giustizia.

Udite tutti, udite Erbette,

Frondi, Fiori, Tigri, Pantere, Lupi,

Orsi, Cignali, Pecore, e Pastori,

Voi siete testimoni

Dell' estrema mia volontà.

Ti lascio questo Core,

Segno dell' amor mio,

Non strappazzarlo più; Tiranna, addio.

Liv.

(Mi muove a riso, ed a pietade insieme.)

Senti.

Tra.

Che cosa vuoi?

Liv.

M'ami tu veramente?

Tra.

Che ti pare?

Fa conto, che tu l'abbi a giudicare.

Non

Ach meine Libietta! Ach! warte meine schöne Seele! Höre zuvor meine Entschuldigung an. Wenn ich mich nârrisch an, gestellet habe, so war es nur meinen Balg zu retten, und ich glaubte nicht, daß diese wenige Abmattung, so ich dir verursacht habe um meiner Verstellung eine bessere Farbe zu geben, dich so weit führen solle = = =

Liv. Ach Bösewicht!

Trac. Ey.

Liv. Auch dieses kanst du?

Trac. Das Herz hat mirs gesagt, ich hätte mich mit eigenen Händen erwürgen sollen.

Liv. Jetzt will ich dich zu recht machen.

Trac. Nein, bleibe. Ich will selbst deinem Verlangen ein Vergnügen thun. Weil du mich ja todt haben willst, so wiedersehe ich mich nicht zu sterben. Jetzt gehe ich selbst mich bey der Obrigkeit anzugeben. Höret alle! höret ihr Kräuter! ihr Zweige! ihr Blumen! ihr Tiger = ihr Panter = Thiere! ihr Wölfe! ihr Bären! ihr Wild = Schweine! ihr Lämmer! ihr Schäfer! ihr seyd Zeugen meines letzten Willens. Ich lasse dir dieses Herze zum Zeichen meiner Liebe: mißhandle es nicht mehr. Tyrannin! Lebe wohl.

Liv. (Er beweget mich zum lachen, und zugleich zum Mitleiden.) Höre.

Trac. Was willst du von mir?

Liv. Liebest du mich wahrhaftig?

Trac. Was glaubst du? Mache nur die Rechnung, daß du selbst davon am besten urtheilen könnest.

Liv. Non vorrei . . . basta . . .
 Or, via quello che è stato, è stato;
 Se prometti cangiar vita, e lasciare
 Quest' infame mestier, farò tua Sposa.

Tra. Tel giuro.

Liv. Avverti ben . . .

Tra. Che serve! E' ita la parola.

Liv. Or bene, ecco la man.

Tra. Torno da morte a vita.

Benedetta finzione.

Liv. Sarai Uomo da ben?

Tra. Da benissimo.

Liv. Fedele alla tua moglie?

Tra. Fedelone. E tu Moglie amatissima.

Sarai fida al tuo Sposo?

Liv. Fedelissima.

Tra. Dimmi a me, Tu mi vuoi bene?

Liv. Te ne voglio, Signor sì.

Tra. Quanto, Quanto?

Liv. Affai, affai.

Tra. Quanto affai?

Liv. Quanto al mio core.

Tra. E il tuo cuore dove stà?

Liv. Ninno mio stà dentro quà.

Tra. E che fa? Lascia veder.

Liv. Salta, e brilla, e pensa a te.

Tra. Ah furbetta!

Liv. Ah furbetto!

Tra. Graziosetta.

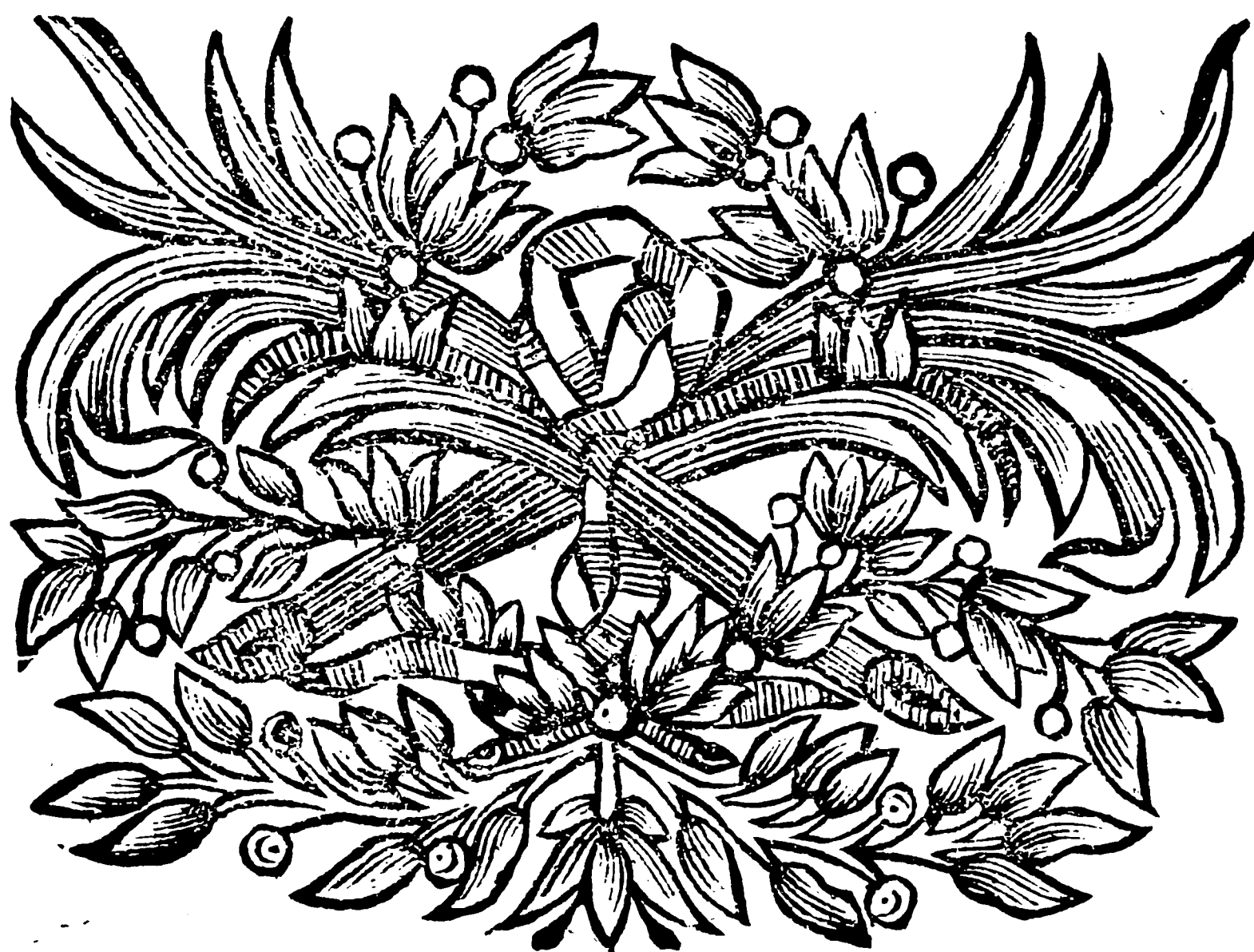
Liv. Graziosetto.

Ah

- Liv. Ich wolte nicht = = = Genug = = = Nunmehr, was geschehen ist, ist geschehen. Wenn du deine Lebens-Art ändern und dieses schändliche Handwerk lassen wilt, so werde ich deine Frau seyn.
- Trac. Dieses schwere ich.
- Liv. Merke wohl = = =
- Trac. Was braucht es mehr. Das Wort ist gegeben.
- Liv. Wohl denn. Siehe hier meine Hand.
- Trac. Ich kehre vom Tode zum Leben zurücke. Glückselige Verstellung!
- Liv. Wirst du gut thun?
- Trac. Auf das allerbeste.
- Liv. Wirst du deiner Frau getreu seyn?
- Trac. Auf das allergetreueste. Und du herzlichste Gemahlin! wirst du deinem Ehemann getreu seyn?
- Liv. Zum getreuesten.
- Trac. Sage mir, liebest du mich?
- Liv. Ja, mein Herr, ja.
- Trac. Wie sehr, wie sehr?
- Liv. Recht sehr, recht sehr.
- Trac. Wie viel sehr?
- Liv. Wie meinem eigenen Herzen.
- Trac. Und dein Herze, wo ist es?
- Liv. Mein Hänschen! Es sitzet hierinnen.
- Trac. Und was machet es? Lasse mich sehen.
- Liv. Es hüpfet, und springet, und gedenket an dir.
- Trac. Ach! du kleine Schiimme!
- Liv. Ach! du loser Vogel!
- Trac. Du Herzige!
- Liv. Du Herziger!

Tra. Ah caretta] Tu mi fai
 Liv. Ah caretto]
 Liv. Ninno belio]
 Tra. Gioja bella] Intenerir.
 a 2. [Che contento, che diletto,
 [Cresce in me quel dolce affetto,
 Tra. Cara Sposa,
 Liv. Caro Sposo,
 a 2. Viva sempre il nostro Amor.
 Dimmi a me &c.

Fine dell' Intermezzo.



Trac. Ach! meine allerliebste!] du machest mich
 Liv. Ach! mein allerliebster!]
 Liv. Schönster Hänschen] für Liebe zergehen.
 Trac. Mein Schatz!]
 Beide. [Was für Vergnügen, was für Liebe!
 [Dieser süße Affect nimt in mir mehr und mehr zu.
 Trac. Liebste Braut!
 Liv. Liebster Bräutigam!
 Beide Unsere Liebe soll immer blühen.
 Sage mir ꝛc.

Ende des Zwischen = Spiels.

